

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Februar 2023

2023



MahlZeit



1

Miteinander
essen, trinken, teilen,
reden, lachen, danken.

29. Januar bis
5. Februar
12.00 bis 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht 3 | Begegnung in Ludlow 4 | Vorfreude auf den Kirchentag 5 |
Marmeladenerlös 6 | Kirche Kunterbunt 6 | Weltgebetstagsfest 7 |
Zuschussmöglichkeiten bei hohen Lebenshaltungskosten 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden

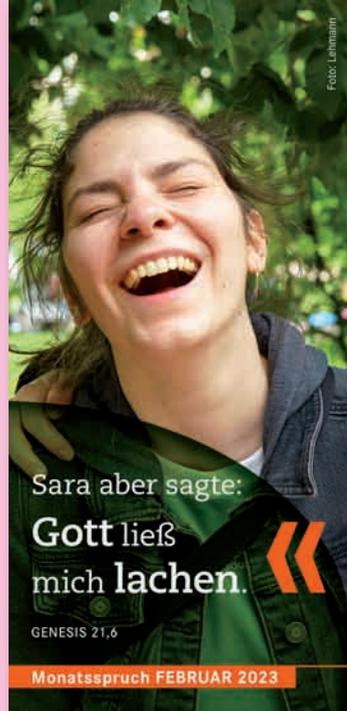
Liebe Leserin, lieber Leser, im Februar wird das neue Jahr schon wieder älter, aber immer noch begleitet uns die Jah-



reslosung – diesmal in Verbindung mit dem Monatsspruch. Beides verwebt Griet Petersen in Nachgedacht (S.3) noch mit der MahlZeit, die vom 29. Januar bis 5. Februar wieder ihre Türen in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche öffnet (19). Außerdem blickt Jörg Gunsenheimer zurück auf den Ludlowbesuch (S.4) und Simon Wiesgickl schon nach vorn auf den Kirchentag (S.5). Der KirchentagsSonn- tag am 5. Februar in Paul-Gerhardt bzw. der Passionskirche wird ebenfalls schon vorausblicken (S.8 und 15). Wir berichten vom stattlichen Erlös des Marmeladenver- kaufs und von der Kirche Kunterbunt im November (S.6).
Erstmalig gibt es in Vorbereitung auf den Weltgebetstag immer am 1. Freitag im März diesmal ein langwasserweites und ökumenisches Weltgebetstagsfest, zu dem Gabriele Murrmann einlädt (S.7). Margit Maderstein stellt auf S. 30 die neue katholische Pfarrei Heilige Edith Stein vor. Unsere Evangelischen Gemeinden begeben sich in Kirchenvorstandsklausur vom 10.-12. Februar auch auf den Weg einer gemeinsamen Pfarreigründung, was nach evangelischen Kirchenrecht jedoch keiner Fusion gleichkommt. Spannende Zeiten...

...für viele wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten auch ganz persönlich. Deshalb stellt Albrecht Röttger Zuschussmög- lichkeiten vor (S.29).

Daniel Szemeredy



Inhalt

Editorial/Inhalt2
 Nachgedacht von Griet Petersen.....3
 Begegnung in Ludlow4
 Kirchentag5
 Marmeladenerlös und Kirche Kunterbunt6
 Weltgebetstagsfest7
 **Paul-Gerhardt** 8-11
 **Passion** 12-15
Gottesdienste 16-17
 **Dietrich-Bonhoeffer** 18-21
 **Martin-Niemöller** 22-25
 Evangelische Jugend 26-27
 Förderer/Impressum28
 Zuschussmöglichkeiten29
 Katholisch in Langwasser30
 Evangelisches Telefonbuch31
 Kirchentag32

Titelgrafik: Szemeredy

Hagar und Sara: gesehen werden und lachen können

Zwei biblische Frauenstimmen, wie schön: Du bist ein Gott, der mich sieht, so die Jah- reslosung aus dem Mund der Sklavin Hagar. Und nun im Monatsspruch Sara, der Gott einen Grund zum Lachen gegeben hat. Nicht gesehen werden, das kannte Hagar – ägyptische Sklavin, benutzt als Leihmut- ter, aber keinesfalls befugt, den Kopf hoch zu tragen. Als Schwangere schlecht behan- delt, gedemütigt und in die Flucht getrie- ben. Nichts zu lachen haben, das kannte Sara: jeden Monat die Trauer über eine wieder nicht eingetretene Schwangerschaft und dann das Ende aller Hoffnung mit dem Beginn der Wechseljahre.

Dann aber: Ein Engel an einer Wasser- quelle, der Hagar erstmals in der biblischen Geschichte mit Namen anspricht und nicht nur „die Sklavin“ nennt. Eine Zukunft wird beschrieben und eine unbändige Kraft, die in ihr wohnt. Sie sieht und weiß sich gesehen.

Dann aber: Gäste in der Mittagszeit und eine Botschaft, die für Sara erst wie ein schlechter Witz klingt. Aber dann bewegt sie zu einem frohen Lachen, dass Jizchak (Isaak) in ihren Armen liegt und von ihr seinen Namen bekommt. Er bedeutet nicht nur „Gott ließ mich lachen“, sondern klingt selbst auch wie ein Jauchzen. Gott schenkt neue Anfänge. Wenden in meiner Lebens-Zeit. Das erfahren die beiden Frauen und tragen diese Erfah- rung mit ihren Worten weiter. Ein Name für Gott, „Mich sehend“, ein Name für ein Kind.

Beide Lebensgeschichten erfahren ihre Wenden da, wo nicht nur die Seele, sondern auch der Körper

Stärkung erfährt und Bot*innen Gottes sich sehen und hören lassen. Das geschieht beim Wasserbrunnen in der Wüste der Hagar und beim Festessen im Hain Mamre dem Abraham und der Sara.



Anfang Februar werden an Tischen in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Menschen mit ihren Geschichten zusammen kommen: mit den Wegen, die hinter ihnen liegen, den Enttäuschungen und den Hoffnungen. Hagar am Brunnen wird vom Engel gefragt: Wo kommst du her und wo willst du hin? Vielleicht stellen wir einander solche Fragen auch, wenn wir bei der MahlZeit einander begegnen an den Wasserbehäl- tern oder über dem gefüllten Teller. Und im Erzählen kann sich etwas in uns und für uns ordnen und klären.

Vielleicht gelingt es, einander neue Sicht- weisen zu ermöglichen: Ich bin nicht alt und nutzlos, sondern trage Leben in mir, von dem ich etwas mitteilen kann. Ich bin nicht rechtlos, sondern erfahre mich auf- gerichtet. Dann können wir einander zu Engeln werden.

Namen spielen in beiden Geschichten eine große Rolle. Vielleicht kommen wir aus der MahlZeit-Woche mit ein paar mehr Namen, die uns bekannt sind, und mit Menschen, die unseren Namen kennen, uns in die Augen gesehen oder mit uns gelacht haben. Oder die wir gesehen haben und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Das wäre wunderbar - und darauf hofft Ihre

Pfr.in Griet Petersen



Erfrischende Begegnung mit den Partnern in Ludlow

Die Tage in Ludlow vom 11.-14. November werden wir drei Reisende in Sachen Gemeindepartnerschaft mit Ludlow gewiss nicht so schnell vergessen: Tage voller herzlicher Gastfreundschaft, voller geistlicher Begegnungen und persönlichem Austausch sowie voll intensiver Gespräche über die derzeitige gesellschaftspolitische Situation in England mit ihren vielfältigen Verwerfungen, seit die Briten mit dem Brexit die EU verlassen haben und nun erleben müssen, welche Folgen dies v.a. wirtschaftspolitisch für sie hat. Über letzteres – „politics“ – redet man in England eher nicht im privaten Rahmen, um gute Beziehungen aufgrund unterschiedlicher Meinungen nicht aufs Spiel zu setzen. Dass ein solch offener Austausch unter uns möglich war, zeugt von der Qualität der inneren Verbundenheit, die die lebendige Diskussion schätzt.

Nach einer ersten typisch englischen Tea-Time bei den Gastgebern nach unserer Ankunft standen am ersten vollen Besuchstag Begegnungen mit Kirchenleuten in Hereford, dem Sitz der anglikanischen Diözese, auf dem Programm. In der beeindruckenden Kathedrale versammelten wir uns zunächst zum gemeinsamen Friedensgebet für die Ukraine. Im Anschluss erhielten wir durch Verwaltungschef Chris Milton eine kundige Führung durch das gewaltige Gotteshaus, bevor wir im gotischen Kirchen-Café Dekanin Sarah Brown kennenlernen und eine heitere Wiederbegegnung mit Kantor Peter Dyke genießen konnten, der manchen noch vom Konzert seines Kathedralchores 2017 in Paul-Gerhardt in guter Erinnerung ist. Hier entstand das Bild am Denkmal von Edward Elgar (mit Fahrrad; dahinter mittig Colin Weston, der Partnerschaftskoordinator von Ludlow).



Höhepunkt unserer Reise war der gemeinsame Gottesdienst am Remembrance Day (Volkstrauertag), den die Briten – am Ende des II. Weltkriegs auf der Seite der Gewinner – sehr viel selbstbewusster und nationalistisch geprägter feiern als wir in Deutschland. Manches während der offiziellen Parade auf dem großen Marktplatz in Ludlow zu Beginn der Feierlichkeiten wirkte auf uns deutsche Gäste ziemlich gewöhnungsbedürftig, v.a. was den militaristischen Ton und das damit vorgetragene Pathos betraf.

Im Gedenkgottesdienst waren die Töne und Stimmungen dann anders. Erstmals habe ich eine Predigt nicht in meiner Muttersprache gehalten, unterstützt von meinem Freund Colin Weston, der sie sprachlich in eine für die Anwesenden hörbare Fassung gebracht hat. Ein Deutscher predigt Engländern – nicht alltäglich! Und vielleicht haben wir ja doch inzwischen als „Verlierer“ des Kriegs ein paar „Hausaufgaben“ im Nachdenken erledigt, deren Bearbeitung den Briten (immer noch) bevorstehen. Am Abend wurde im Gespräch beim gemeinsamen Essen als Fazit festgehalten: Wir werden unsere Partnerschaft, den sog. „Langwasser-Ludlow-Link“ fortsetzen und pflegen – auch über den Kanal hinweg.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

„Jetzt ist die Zeit!“

Die Vorfreude auf den Kirchentag steigt auch in Langwasser

Mit dem KirchentagsSonntag am 5. Februar beginnt für Nürnberg die heiße Phase der Vorbereitung. Auch in unseren LangwasserGemeinden begehen wir den KirchentagsSonntag so bunt und vielfältig, wie der Kirchentag zu werden verspricht. Worauf können wir uns also im Sommer freuen? Wie machen die Kirchengemeinden mit? Und wie können auch Sie noch Teil des Festes werden?

Von Mittwoch, 7. Juni, bis Sonntag, 11. Juni, findet dieses Glaubens- und Mitmachfest in Nürnberg statt. Der evangelische Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein verspricht für diese Tage das farbenfrohe und breiteste Programm, das Nürnberg für lange Zeit sehen wird. Denn der Kirchentag ist ein Fest des Glaubens und der Weltverantwortung. Das soll schon am ersten Abend deutlich werden: Der Abend der Begegnung lockt die Menschen in die Innenstadt. Hier präsentiert sich die bayerische Landeskirche als Gastgeberin. Mit zahlreichen Mitmachaktionen, saisonaler und lokaler Verpflegung und einem hochkarätigen Bühnenprogramm startet der Kirchentag. Die Gemeinde Passionskirche hat gemeinsam mit dem Gemeinschaftshaus Langwasser und der Künstlerin Sophie Innmann einen Stand angemeldet. Bei „Ich kann was, was du nicht kannst“ geht es darum, Fertigkeiten und Wissen spielerisch zu teilen.

Von Donnerstag bis Samstag findet der inhaltliche Teil des Kirchentags statt. Es gibt ein geistlich-theologisches Programm, ein gesellschaftspolitisches Programm und ein Kulturprogramm. In unterschiedlichen Formaten, von Vortrag bis Bibelspiel, ringen die Ausrichtenden und

die vielen Besucherinnen um die Zukunft. Die gemeinsame Zukunft des Glaubens und der Welt. Hier besteht die Möglichkeit, spannende Menschen zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und neue Einsichten zu gewinnen.

In Langwasser steht der sinnliche und künstlerische Zugang im Mittelpunkt: Die Martin-Niemöller-Kirche wird in diesen Tagen eine Ausstellung zu Else Niemöller beherbergen. Wer mehr über Dietrich Bonhoeffer erfahren möchte, kann die Ausstellung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche aufsuchen. Und die Paul-Gerhardt-Kirche wird zum musikalischen Zentrum für Jazz, Folk und Blues-Musik.

Einen atmosphärischen Höhepunkt verspricht der Freitagabend, 9. Juni, zu werden. Das gemeinsame Teilen von Essen und Feiern im Gottesdienstraum wurde beim ersten Nürnberger Kirchentag 1979 erfunden. Und heißt seitdem Feierabendmahl. Dieses Jahr wird es in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begangen – als Verlängerung der Mahlzeit in den Sommer. Und in der Passionskirche als Feierabendmahl mit geretteten Lebensmitteln. Am Sonntag, den 11. Juni, endet der Kirchentag mit mehreren großen Gottesdiensten auf zentralen Plätzen. Auf der Homepage www.kirchentag.de finden sich zahlreiche Informationen, wie man noch mitwirken, helfen und mitfeiern kann.

Und wenn Sie sich anstecken lassen wollen von der Buntheit und einstimmen möchten auf den Kirchentag, dann besuchen Sie doch einen unserer Gottesdienste am 5. Februar in Langwasser. (siehe S. 8 und 15)

Simon Wiesgickl

Marmeladenerlös



Fotos: Szemerédy

Weil er leergekauft war, musste der Marmeladenstand am Adventsmarkt bereits um 16 Uhr schließen. Langwasser weiß, was schmeckt! Nach allen Verkäufen auch in den Gemeinden konnte das Team um die Marmeladenköchinnen Hanne Lucijanic und Gesche Lipécz insgesamt stattliche 2.000,- Euro an das Sebalder Obdachlosenfrühstück übergeben. Vielen Dank für allen Einsatz und Ihre Kauflaune.

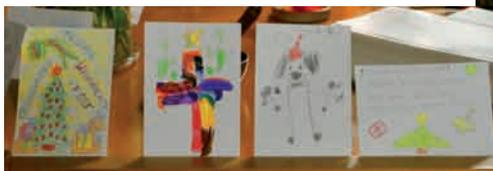
Kirche Kunterbunt

Mit dem Hirtenjungen Simon waren Kinder, Eltern und Großeltern aus ganz Langwasser Ende November in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche unterwegs, um sein verlorenes Lämmchen zu suchen. Auf dem Weg waren verschiedene Notlagen zu lindern und Licht in unterschiedliche Arten von Dunkelheit zu bringen: Es gab einen Gesundheitstee für einen verletzten Wolf zuzubereiten, stärkende Plätzchen für einen Bettler zu verzieren und adventliche Grußkarten für einsame Menschen im Südklinikum zu schreiben. Voll Eifer waren alle dabei, und am Ende ließ sich in der dunklen Kirche ein leises „Mäh“ vernehmen: Natürlich gab es ein Fest, nachdem wir das Lämmchen nahe bei der Krippe gefunden und ihm und dem Kind ein Lied gesungen hatten. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Kirche Kunterbunt im Sommer!

Griet Petersen



Fotos: Szemerédy



Weltgebetstag 2023 aus Taiwan: Glaube bewegt Gemeinsames Weltgebetstagsfest am 15. Februar

Unter dieser Überschrift findet der Weltgebetstag weltweit am 1. Freitag im März statt – aber eigentlich hat er Potenzial für mehr.

Frauen aus Taiwan haben die Gottesdienstordnung 2023 vorbereitet. Taiwan ist ein Inselstaat vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen gelegen. Die völkerrechtliche Stellung Taiwans ist umstritten. Die Volksrepublik China sieht Taiwan als „chinesische Provinz“, so dass Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine politischen Beziehungen pflegen kann. Trotzdem versteht sich Taiwan als souveräner und demokratischer Staat mit einer Präsidentin an der Spitze.

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht ein Abschnitt aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus (Eph 1,15-19). Die Frauen aus Taiwan laden uns ein,

darüber nachzudenken, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können.

Diesmal laden Frauen aus allen evangelischen und katholischen Gemeinden

Langwassers am Mittwoch, 15. Februar zu einem WGT-Abend/Fest ein, um das Land Taiwan mit seiner Geografie, Geschichte, Politik, Kultur, seinem Glauben und der Situation der Frauen dort vorzustellen. Dabei singen wir die Lieder des Gottesdienstes und bekommen natürlich auch ein paar Kostproben aus der Küche des Weltgebetstagslandes. Wir treffen uns am 15. Februar um 19 Uhr im

Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Gabriele Murrmann



Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

SENIORENSTAMMTISCH des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Do im Monat - **9. Februar, 14 - 16 Uhr** Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten)



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Zukunft der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Inzwischen hat es sich herumgesprochen: Die Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Kirche wird vermutlich nach dem Ruhestandseintritt von Pfr. Gunsenheimer nicht unmittelbar wiederbesetzt werden. Aufgrund der Vorgaben einer umfassenden Stellenreduktion unserer Landeskirche muss innerhalb der Kooperation der vier Langwasser-Gemeinden eine nicht unerhebliche Kürzung hauptamtlicher Stellen (von gegenwärtig 6,5 auf nur noch 4,0 Stellen) erbracht werden.

Auf einer großen, für Mitte Februar in Neuendettelsau angesetzten Klausur der vier Kirchenvorstände werden in enger Abstimmung untereinander die Weichen für den Weg zu einer gemeinsamen Pfarrei gestellt. Durch deren Errichtung können u.a. Verwaltungsprozesse weiter konzentriert werden. Außerdem wird das Angebot der Kirchengemeinden (z.B. im gottes-

dienstlichen Bereich) einer realistischen Anpassung an die erwartete Personalreduzierung unterzogen.

Nachdem unter den neuen Bedingungen ab 2025 alle vier Gemeindeteile der Evangelischen Pfarrei in Langwasser rechnerisch nur noch je eine halbe Pfarrstelle zur Verfügung haben, stellt sich dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde die Frage nach der weiteren Nutzung des gemeindeeigenen Pfarrhauses. Diesbezüglich werden gegenwärtig – im Gespräch mit diversen Interessierten – unterschiedliche Möglichkeiten einer weiteren kirchlich orientierten Nutzung beraten.



KirchentagsGottesdienst am 5. Februar mit PG-Brass

Der Kirchentag rückt näher – und bald wird Nürnberg für fünf Tage im Zentrum des kirchlichen Lebens stehen. Viele Planungen sind noch nicht abgeschlossen, aber manche ersten Konturen werden erkennbar (s. S. 11).

Wir wollen uns auf dieses spirituelle Großereignis einstimmen beim **Kirchentagsgottesdienst am 5. Februar um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche**. Die PG-Brass wird musikalisch dabei sein, sozusagen als kleiner Vorgeschmack für über die gewiss über 100 Posaunenchorre aus ganz Deutschland, deren Musik während des Kirchentags allerorten in der Stadt zu hören sein wird.

„Jetzt ist die Zeit!“ – unter diesem Motto

werden wir auf das Ereignis blicken, das seit langem als die große „evangelische Zeitanzeige“ bezeichnet wird: Spannend in diesen Tagen, in denen das Wort von der „Zeitenwende“ in aller Mund ist.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



... Kantorei und Kammerorchester zum Auftakt des Weihnachtskonzerts in der Paul-Gerhardt-Kirche eine tief beeindruckende Uraufführung des Auftragswerks „Die Worte des Propheten“ gelang? In Anwesenheit des Komponisten, der sich mit der Qualität des Dargebotenen sehr zufrieden zeigte, war der Kirchenraum erfüllt von Instrumentenklängen (Harfe und großes Schlagwerk) und Tönen, die sonst nur selten in unserem Gotteshaus zu hören sind.



... das moderne Krippenspiel mit dem Titel „Die Weihnachtszeitmaschine“ unsere gelegentlich etwas erstarrte Praxis der Begehung des Christfests mit einem humoristischen Augenzwinkern auf's Korn nahm? Was war da alles passiert, bis endlich alle aus den verschiedenen Zeitebenen an der Krippe versammelt waren! Die Mitglieder des Kinderchores, in den vergangenen Jahren nicht eben verwöhnt mit großen Zuschauerzahlen, spielten vor einer mit erstaunlich vielen Erwachsenen gut besetzten Kirche und wurden für ihre Aufführung unter Leitung von Svenja Beyer und Tamara Bergmann mit erfreulichem Applaus bedacht.

... die drei „England-Besucher“ (v.l.: Albrecht Röttger, Wolfgang Muscat und Pfr. Gunsenheimer) bei einem üppigen Büffet mit einer Vielzahl mitgebrachter Köstlichkeiten inmitten der altherwürdigen Kirche St. Laurence in Ludlow einen ganzen Abend lang mit einer erfreulichen Anzahl interessierter Gemeindeglieder aus der dortigen Gemeinde über die Zukunft der Gemeindeparterschaft im Gespräch waren? Wir haben zugenommen: an Gewicht und an Zuversicht!



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag, 16. Februar um 20:00 Uhr
(Raum „Ludlow“). Wir entdecken im
gemeinsamen Austausch die Predigttexte
des kommenden Sonntags – oder ein von
den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mi, 22. Februar, 19.30 Uhr:

Programm nach Ansage



KIRCHENVORSTAND

keine öffentliche Sitzung -

Tagungswochenende der 4 KV

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Zu unserer großen Freude und Erleichterung sind die Spendenbereitschaft und Großzügigkeit in unserer Gemeinde auch im vergangenen Jahr trotz steigender Inflation und zunehmender wirtschaftlicher Probleme nicht zurückgegangen. Pfarrer und Kirchenvorstand haben erneut Anlass zu großem Dank für die vielfältige Unterstützung unserer Gemeindeglieder durch viele Menschen, die mit ihren (teils großzügigen) Spenden mancherlei Investitionen (z.B. die Kreuzhinterleuchtung in der Kirche) oder die in diesem Jahr erkennbar gestiegenen Bitten um sozialdiakonische Unterstützung sozial schwacher Gemeindeglieder möglich gemacht haben. Für unsere Jugend- und Konfirmanden-



arbeit, Blumenschmuck auf dem Altar, für die Diakoniestation oder den Kindergarten sowie unseren Gemeindebrief sind wir mit einer erfreulichen Zahl von Spenden bedacht worden.

In unser Staunen über so viel dauerhafte Bereitschaft, die Arbeit unserer Gemeinde trotz mancherlei anderweitiger Herausforderungen auch materiell mitzutragen, mischt sich unser großer Dank für alle Unterstützung durch viele Gemeindeglieder, die dadurch zeigen, dass Ihnen die Paul-Gerhardt-Gemeinde am Herzen liegt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer und
Diakon Jens Herning
im Namen des Kirchenvorstands

Neues zum Kirchentag und Bitte um Mithilfe



Nun haben wir es schriftlich: Die Paul-Gerhardt-Kirche mit ihrem Gemeindezentrum wird einer der Veranstaltungsorte des Evangelischen Kirchentags sein, wahrscheinlich mit einem Schwerpunkt auf Jazz, Folk und Blues-Musik.



Für die Mitarbeit während der Aufführungen braucht es von Donnerstag bis Samstag viele helfende Hände – dafür bekommt man

Einiges geboten und engagierte ehrenamtliche Helfer*innen erhalten für das evangelische Großereignis in Nürnberg stark ermäßigte Dauerkarten, die freien Zugang zu allen Veranstaltungen des Kirchentags bieten.

Unser Gute-Nacht-Café, wahrscheinlich v.a. genutzt von Gästen, die den Tag mit seinen vielen Eindrücken noch geruhsam ausklingen lassen möchten, braucht engagierte Gemeindeglieder, die die Gastfreundlichkeit unserer Langwasser-Gemeinden unter Beweis stellen.

Für die Gestaltung des Feierabendmahls (mit geret-



teten Lebensmitteln), das in einem großen Zelt auf dem Gelände der Passionskirche geplant ist, freuen wir uns auch über einsatzbereite Ehrenamtliche.

Pfr. Gunsenheimer und Pfr. Wiesgickl sowie die Mitglieder unserer Kirchenvorstände freuen sich über Kontaktaufnahmen und stehen gern für genauere Informationen zur Verfügung.



Kirchlich bestattet wurden:

Zwei Gemeinden unter einem Dach! Unser Experiment mit einer Simultankirche

Ökumene wird in den beiden Kirchengemeinden Passionskirche und Zum Guten Hirten schon seit langer Zeit groß geschrieben. Gemeinsam feiern wir Gottesdienste, nehmen an unseren Gemeindefesten teil und gestalten die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. Auch angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen liegt es auf der Hand, dass wir nicht alleine, sondern gemeinsam unterwegs sein wollen.

Seit Januar findet nun ein besonderes Experiment statt: Eine sogenannte Simultankirche auf Zeit. Vom Dreikönigstag bis Aschermittwoch ist die katholische Kirchengemeinde zu Gast in der Passionskirche. In der Passionszeit zieht die evangelische Kirchengemeinde in die Kirche Zum Guten Hirten.

Mit diesem Experiment probieren wir

aus, ob die Einrichtung einer Simultankirche eine tragfähige Lösung sein kann. Jede Konfession trägt ihre persönlichen Glaubensgegenstände in die gastgebende Kirche hinein. Die Gläubigen spüren nach, wie vertraute Gegenstände in einer ungewohnten Umgebung wirken. Oder wie der eigene Kirchenraum durch die Gäste angereichert wird.

Am Ende der Probezeit werden gemeinsam die Erfahrungen ausgewertet. Wundern Sie sich also nicht, wenn noch bis Ende Februar der Gottesdienstraum der Passionskirche anders als sonst wirkt oder riecht. Und stellen Sie sich auch gerne schon einmal darauf ein, dass die evangelischen Gottesdienste ab Aschermittwoch dann in der katholischen Schwesterkirche stattfinden werden.

Alle Jahre Adventszeit

Eigentlich haben wir bereits Februar, aber der Blick zurück auf Ende November lohnt. Wir hatten uns entschlossen, in diesem Jahr unsere Adventskränze selbst zu binden und waren gespannt, wie viele Menschen sich einfinden würden. Zusammen kamen, Jung und Alt, Anfänger und Profis. Gear-

beitet wurde mit Material vom Gartenabfallplatz und einer „grünen Spende“ der Familie Sy, mitgebracht wurde, was sich zuhause so fand. So entstanden „nachhaltige“ wunderschöne Kränze. Am Ende waren sich alle einig – dies werden wir sicher in 2023 wiederholen.



Die Ernte teilen und mehr

Die SoLaWi „Stadt, Land, Beides.“ ermöglicht die Unterstützung einer fairen und ökologischen Landwirtschaft und für StädterInnen bei Interesse auch die Teilhabe am Landleben.

Solidarische Landwirtschaft hat vorrangig zum Ziel, LandwirtInnen, die im Einklang mit Land und Natur wirtschaften, und Mitarbeitenden einen fairen Lohn zu bezahlen. Dafür erstellen die beteiligten Landwirte ein Budget, in dem sie die Kosten für das Jahr planen. Hieraus errechnet sich der Betrag, den alle ErnteteilerInnen monatlich bezahlen. Im Gegenzug erhalten sie regelmäßig ihren Ernteanteil. Dadurch trägt die Gemeinschaft der ErnteteilerInnen gemeinsam das Risiko für eine schlechte Ernte und sichert damit die Landwirte ab.

Gleichzeitig erhalten die ErnteteilerInnen Lebensmittel, von denen sie wissen, wo und wie sie hergestellt wurden. Auf allen Höfen finden für Interessierte Aktionstage statt, bei denen z.B. bei der Ernte unterstützt werden kann und gleichzeitig die Möglichkeit besteht, die LandwirtInnen und ihre Arbeitsweise besser kennenzulernen.

Und das in Langwasser?

Nicht die Landwirte sind hier, aber es gibt ein Depot in Langwasser, in dem die Ernteanteile abgeholt werden können. Interesse?



- Mehr Infos auf der Homepage: www.stadt-land-beides.de/
- Interesse an einem oder mehreren Ernteanteilen? Team.Koordination@stadt-land-beides.de

Sobald sich mindestens fünf ErnteteilerInnen für das neue Depot Langwasser gefunden haben, kann's losgehen. Der KV der Passionskirchengemeinde hat beschlossen, das Konzept zu unterstützen. Und ein Depot in der Kirche einzurichten.

Kindergarten veranstaltet Basar am 5. März

Am **Sonntag, den 5. März**, wird im **Gemeindehaus** seit langer Zeit wieder ein Basar stattfinden. Sie haben die Möglichkeit, gebrauchte und gut erhaltene Dinge rund ums Kind zu verkaufen und auch einzukaufen.

Der Basar findet **von 14 bis 17 Uhr** statt. Wenn Sie an diesem Tag etwas verkaufen möchten, können Sie sich einen Tisch beim

Kindergarten Passionskirche bestellen. Die Telefonnummer lautet: 0911 804537.

Die Tischgebühr beträgt 9 Euro. Bei einer Kuchenspende nur noch 7 Euro. Für das leibliche Wohl wird an diesem Tag mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Der Kindergarten Passionskirche und der Elternbeirat freuen sich sehr auf Ihren Besuch.

Irene Duttenhöfer

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr
Einfach schön singen: Unser Singkreis
 06.02. Singkreis
 27.02. Singkreis

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe
 Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis
 14.02. Thema Weltgebetstag

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte
 15.02. Impuls zur Jahreslosung mit Pfarrer Wiesgickl

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser
 Die Gruppe freut sich über Interessierte, welche Lust haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club
 Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich

lich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs
 Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie auch in der Winterzeit.
 Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Do 15.30-17.00 Uhr Spielenachmittag
 Am 10., 17. und 24.02. findet unser Spielenachmittag statt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen möchten. Oder bei einer Tasse Kaffee und Gebäck einen gemeinsamen Nachmittag verbringen wollen. Auch wenn Sie einen warmen Ort suchen, an dem Sie einfach nur sitzen und lesen oder nichts tun möchten, sind Sie eingeladen.

Verkleidungskirche an Fasching

Am **Faschingssonntag, den 19. Februar**, laden wir herzlich alle Kinder und ihre Geschwister und Eltern in die Kirche Zum Guten Hirten ein. Dort werden wir um **17.00 Uhr** die erste Verkleidungskirche



durchführen. Für eine gute Stunde entsteht ein Ort voller Überraschungen. Es gibt Geschichten, die davon handeln, dass man auch jemand anderes sein könnte, lustige Spiele, Süßigkeiten und die unterschiedlichsten Stationen. Doch das ist erst der Anfang. Denn im Anschluss an die Verkleidungskirche geht es mit einer Kinderdisco im Gemeindehaus der Passionskirche weiter. Kommen dürfen alle Prinzessinen, Einhörner, Piraten und bunt gekleideten Wesen, die Lust haben gemeinsam zu tanzen und zu feiern, dass Gott uns bunt geschaffen hat.

Gottesdienste in der Fastenzeit in der Katholischen Kirche Zum Guten Hirten

Nachdem wir in den Monaten Januar und Februar unsere katholischen Geschwister in der Passionskirche beheimatet haben, folgt nun der Wechsel.

Ab Sonntag, 26. Februar finden die evangelischen Gottesdienste in der katholischen Kirche zum Guten Hirten in der Namslauer Straße statt. Ein gemeinsamer Abschluss am Palmsonntag läutet dann die Osterzeit ein, ab der die Gottesdienste wieder wie gewohnt in der Passionskirche stattfinden.

In einer gemeinsamen Sitzung haben die beiden Kirchengremien beschlossen, dass sie eine gemeinsame Probezeit starten möchten. Damit soll der Weg zu einer gemeinsamen Nutzung von nur noch einem Kirchengebäude beschriftet werden. Die Erfahrungen mit dieser sogenannten Simultankirche werden zeitnah ausgewertet und dann gemeinsam über das weitere Vorgehen entschieden.

Wenn Sie Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Prozess haben, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Wiesgickl.

Beerdigungen



Gottesdienst für Ausgeschlafene am 5. Februar um 10.30 Uhr zum Kirchentag

Am 5. Februar ist der diesjährige KirchentagsSonntag und wir feiern einen bunten Gottesdienst. Das Kirchentagsmotto „Jetzt ist die Zeit“ gibt dem Gottesdienst die Richtung vor. Es soll um das „Hoffen“ und das „Machen“ gehen.



Wir freuen uns, dass an diesem besonderen Gottesdienst der Lehrerchor, der seit einiger Zeit im Gemeindehaus probt, zum ersten Mal auftreten wird.

Lassen Sie sich also überraschen von einem bunten und vielfältigen Gottesdienst, der den Glauben und die Welt feiert und die Vorfreude auf den Kirchentag weckt.

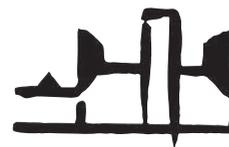
Feb.
2023



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Feb.
2023

29.1.
Letzt. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Christopher Eckert

10.30 Gottesdienst mit anschl.
Mitarbeiterjahresempfang
Jörg Gunsenheimer

10.30 **MahlZeit** Gottesdienst zum Beginn
der MahlZeit mit AM (Brot)
G. Petersen/D. Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

29.1.
Letzt. So.n.Trinitatis

5.2.
Kirchentagssonntag

10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene
Team

10.30 Gottesdienst mit
PG-Brass
Jörg Gunsenheimer

10.30 **MahlZeit** Gottesdienst zum Abschluss
der MahlZeit mit AM (Kelch)
C.Fürstenberg

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

5.2.
Kirchentagssonntag

11.
Samstag

12.
Sexagesimä

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst in der
Kapelle
Michael Bammessel

10.30 Gottesdienst
Annette Schuck

11.00 **Russ.-deutscher Gottes-**
dienst - Alexander Mielke

10.00 **Kath. Gottesdienst SMK**
siehe S. 30
10.00 **Ökumen. KinderKirche**
im Gemeindesaal SMK

11.
Samstag

12.
Sexagesimä

19.
Estomihi



18.00 **Abendgottesdienst**
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst mit**
Abendmahl
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

19.
Estomihi

22.
Aschermittwoch



19.00 **Ökumen. Gottesdienst**
SMK

22.
Aschermittwoch

26.
Invokavit

9.00 **Gottesdienst in ZGH**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Beichte**
in der Kapelle
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

26.
Invokavit

3.3. Freitag
Weltgebetstag



19.00 **Ök. Weltgebetstags-**
gottesdienst
Team

19.00 **Ök. Weltgebetstags-**
gottesdienst
Team

19.00 **Ök. Weltgebetstags-**
gottesdienst
Team

Freitag 3.3.
Weltgebetstag

5.3.
Reminiszere

10.30 **Gottesdienst für**
Ausgeschlafene in ZGH
Team

10.30 **Gottesdienst mit**
Abendmahl
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

5.3.
Reminiszere



Gottesdienste in den Seniorenheimen:

08.02.	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
24.02.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
24.02.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!





Foto: Szemerédy

Was für ein wunderbares Gefühl, an Heiligabend wieder in einer mit an die 200 Personen voll besetzten Kirche ein Krippenspiel zu erleben! Auf dem Bild sieht man (nicht nur) der Pfarrerin die Vorfreude schon an. Von Kindergartenkind bis Konfirmandin waren alle mit ganz viel Freude und Eifer dabei. Als dann kurzfristig zwei

Spielerinnen erkrankten, stand eine große Schwester bereit und eine Mama wurde zum Engel. So kam die Weihnachtsbotschaft ohne „Kürzungen“ an, brachte zum Lächeln und zum Nachdenken. Vielen Dank allen Beteiligten vor und hinter der „Bühne“ beim Vorbereiten von Kirche, Krippe, Baum und Lichtern!



Foto: Szemerédy

Nürnberger Christkind im Kindergarten

Schon am 1. Dezember überraschte das Nürnberger Christkind die Kinder in unserem Kindergarten. Eines rief gleich: „Ich war auch mal ein Engel!“ Genau das ist doch Weihnachten, dass ich in allem Erinnern und Krippenspielen erkenne, was meine Rolle, mein Beitrag, mein Standpunkt sein könnte in dieser Geschichte. Vielleicht werden wir so einander tatsächlich zu Engeln.

MahlZeit, die Achte, vom 29. Januar bis 5. Februar

Mit vielen tatkräftigen Helfer*innen starten wir am 29. Januar wieder in eine MahlZeit-Woche. Wir sind voller Vorfreude und natürlich auch schon ein bisschen aufgeregt. Sollten Sie dafür noch Kuchen spenden können, bringen Sie ihn gerne am Hintereingang des Gemeindezentrums ab 9 Uhr vorbei! Ansonsten freuen wir uns, wenn Sie bei uns zu Gast sind und vielleicht noch jemanden mitbringen, der/die sich allein nicht auf den Weg zu uns machen würde. Auch wer nicht zum Mittagessen bleiben möchte, ist zum Gottesdienst jeweils sonntags um 10.30 Uhr an die Tische in

der Kirche eingeladen. Wir eröffnen die Woche wie immer mit dem Teilen des Brotes und beschließen sie mit dem Kelch. Danach wird ab 12 Uhr dann nach und nach das Mittagessen in der Kirche serviert. Anstehen müssen Sie bei uns weiterhin nicht, Sie dürfen in Ruhe warten, bis Ihr Teller vor Ihnen steht! Beim Schlussgottesdienst am 5. Februar freuen wir uns, dass Pfarrer Carsten Fürstenberg, Referent des Diakonischen Werks Bayern für Diakonie im sozialen Nahraum (und Pfarrer an der Bartholomäuskirche in Nürnberg) die Predigt halten wird.



Foto: Szemerédy 2020



LangwasserWeltgebetstagsfest am 15. Februar

Wir freuen uns, dass es erstmals ein ökumenisches Langwasser-Weltgebetstagsfest geben wird, das am **15. Februar um 19 Uhr im Gemeindezentrum Paul Gerhardt** stattfindet (siehe S.7). So erleben und feiern wir die ökumenische Verbundenheit im Stadtteil und weltweit! Schön, wenn Sie sich in die Nachbarinnenschaft aufmachen. Für den Gottesdienst am Freitag, 3. März brauchen Sie dann

„nur“ bis in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu gehen. Er beginnt um 19 Uhr und eröffnet nach dem Segen wieder die Möglichkeit zum Beisammensein mit taiwanesisch angehauchtem Speis und Trank. Hierbei sind Menschen jeden Geschlechts willkommen. Zur ökumenischen Gottesdienstvorbereitung treffen wir uns am Dienstag, 7.2. um 19 Uhr im Gemeindezentrum. „Neue“ sind herzlich willkommen!



Jetzt hören Sie im Gottesdienst besser!

Im Dezember wurde die Akustikanlage unserer Kirche durch zwei zusätzliche Lautsprecher, zwei neue Mikrofone am Altar und am Ambo sowie einen digitalen Rückkopplungsfilter mit bis zu 32 automatischen Filtern (vorher nur vier manuelle Filter) stark verbessert. Wir können jetzt „lauter aufdrehen“, ohne gleich in einen empfindlichen Rückkopplungsbereich zu geraten. Die 1.210,- Euro sind gut investiert, wobei Flo Sperber uns mit seiner Firma „flomutec“ gut und kostendämpfend beraten und bedient hat.

Hörgeräteträger:innen seien an unsere bereits vorhandene Induktionsschleife erinnert. Wenn Sie den Schalter des Hörgerätes auf „T“ stellen, können sie so jetzt auch rauschärmer als bisher Gottesdienste verfolgen.

Bitte sagen Sie dies doch auch Personen weiter, die bisher in der Kirche das gesprochene Wort schlecht verstanden haben und darum vielleicht nicht mehr gerne gekommen sind. Es lohnt sich, es noch einmal zu versuchen!

Bürodienst: Dank und Bitte um Verstärkung

Lange Jahre hat Helga Mundel unser Büro am Donnerstag mit offen gehalten, war dort ansprechbar für diverse Anliegen, hat Geburtstagsbriefe kuvertiert etc. Nun hat sie diese ehrenamtliche Tätigkeit beendet und wir danken ihr von Herzen für ihren

Einsatz. Das Büroteam braucht darum nun wieder Verstärkung – wenn Sie einmal ca. alle sechs Wochen am Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr dafür Zeit hätten, melden Sie sich bitte bei uns!

Die Bibel – ein Diamant, tausend Facetten!

Diese Kostbarkeit lässt sich im neu eröffneten Bibelmuseum Bayern am Lorenzer Platz entdecken. Der Frauenkreis macht sich am Donnerstag, 16. März, dorthin auf zu einer einstündigen Führung und lädt interessierte Frauen ein, sich anzuschließen (Eintritt: 4 Euro). Treffpunkt: 15.15 Uhr beim Wetterhäuschen an der Lorenzkirche. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich doch bei Interesse im gemeinsamen Büro (80 30 44) dafür an!



Behinderten-WC erneuert



Kosten: über 5.000,- €
Spenden willkommen!

Foto: Szemeredy

Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitung oder im Pfarramt nach.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 13. + 27.2.	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 7. + 21.2.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 21.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		10.-12.2.	4KV-Wochenende Neuendettelsau
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 8.2.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 8. + 22.2.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemeredy, N.N.	Donnerstag 9.2.	19.00 Uhr Bibelteilen
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 16.2.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Dienstag (!) 7.2. (s. S. 26)	19.30 Uhr Thema Energiewende
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Der Wille Gottes kann **sehr tief verborgen** liegen unter vielen sich anbietenden Möglichkeiten.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:

Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März laden uns **Frauen aus dem kleinen Land Taiwan** ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn:

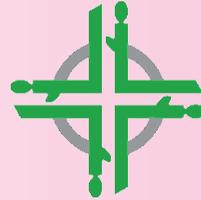
„Glaube bewegt“

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst

am Freitag, 3. März, 19.00 Uhr in Martin-Niemöller

und **Informationsabend zu Taiwan**

am Dienstag, 14. Februar, 19.00 Uhr in St. Maximilian Kolbe



Zum Weltgebetstag rund um den 3. März

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Am Mittwoch, 15. Februar, findet ein WGT-

Abend/-Fest für alle 8 Gemeinden statt (siehe S. 7).

App der Kirchengemeinde

Die App niemoeller.meinegemeinde.digital läuft im Februar das letzte Mal. Da die App zur sogenannten native-App wird, verdoppeln sich die Kosten. Die Informationen der App lassen sich auch auf unserer Internetseite finden. Bisher fand sich

auf der App exklusiv das Online-Gesangsbuch zum aktuellen Gottesdienst. Dieses Angebot zieht jetzt auf unsere Internetseite um und findet sich unter <https://www.martin-niemoeller-kirche.de/aktuelle-gottesdiensttexte/>.

Jubelkonfirmation



Am 23. Oktober war wieder die Gründungspfarrerin Karola Glenk zur Jubelkonfirmation in der Martin-Niemöller-Kirche. Ilse Wieczorek und Hans-Gotthard Ullrich feierten die Gnadiskonfirmation (70 Jahre), Gisela Kühn, Sigrid Schall und Thomas Dietrich die goldene Konfirmation. Zur silbernen Konfirmation konnte nur Melanie Tusch persönlich kommen, für Marco Hildebrand, Robert Kirchmeier und Markus Rupprecht kamen Vertreter aus der Familie.

7 Wochen ohne!

Am 22. Februar beginnt die Passions- oder Fastenzeit. Wir begehen den Beginn dieser Zeit mit dem ökumenischen Gottesdienst um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst! Die Evangelische Aktion zur Fastenzeit – Sieben Wochen ohne! – steht in diesem Jahr unter dem Motto: Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit!“ Näheres unter www.7wochenohne.evangelisch.



Aus unserer Gemeinde:

Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



	Eckcafe Eukenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Dorothea Bohner Tel. 0160 96 03 54 58
	Aussiedler- seelsorge	Sa 11. Februar 11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 15-17 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 08. Februar 14.30 Uhr	Faschingsnachmit- tag der Senioren	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 6. Februar 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 5. Februar 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Kirchweihkonzert und Spendendank



Am 3. Dezember, Samstag vor der Kirchweih, war Siegfried Girgner mit seinem Mandolinorchester mit weihnachtlichen Melodien in der Martin-Niemöller-Kirche zu Gast. Zu diesem Konzert waren die über 60jährigen Gemeindeglieder zusammen mit einer Spendenbitte angeschrieben worden – 2.527 Euro gingen bis Anfang Januar ein – vielen Dank dafür!

Smile.amazon.de

Auch nach dem Geschenke Monat Dezember nutzen viele Leute amazon für Online-Bestellungen. Falls Sie dazu gehören, wählen Sie bitte im Internet smile.amazon.de und stellen als Begünstigten den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche ein. Wenn Sie die amazon-App verwen-

den, wäre es sehr schön, wenn Sie unter Einstellungen smile mit dem Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche einstellen würden. Für Sie entstehen keine Kosten, der Kirchenbauverein erhält 0,5 Prozent des Umsatzes.

Jahresstatistik

Unsere Jahresstatistik 2022 in Martin-Niemöller:
Es wurden 22 Personen bestattet, davon 10 Frauen, 12 Männer. Weitere 7 verstarben ohne kirchliche Bestattung. Getauft wurden 3 Mädchen und 7 Jungen, zusammen 10.
Es sind also 19 mehr gestorben als getauft.
Ausgetreten sind 10 Frauen und 13 Männer, zusammen 23. Eingetreten sind 1 Frau und 1 Mann, also 2 Personen. So sind

21 Personen mehr aus- als eingetreten. Zugezogen sind 57 Personen, weggezogen 71 Personen. Es sind also 14 Personen mehr weg- als zugezogen.
2 Paare wurden getraut sowie 4 Mädchen und 8 Jungen, zusammen 12, konfirmiert. Die Gemeindegliederzahl betrug zum Jahresende insgesamt: 1.584, davon 877 weiblich, 707 männlich. Die Gemeindegliederzahl am Jahresanfang 2022 betrug 1.627, die Gemeindegliederzahl ist somit um 43 gesunken.

JugendSpots aus dem Phönix



Liebe Leserinnen und Leser,
seit Anfang Januar kann das Jugendhaus Phönix wieder für Feiern aller Art gemietet werden. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach bei uns.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00-16.30 Uhr und
19.00-20.30 Uhr
Mittwoch: 18.00-21.00 Uhr
Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Das Faschingsferienprogramm entnehmt bitte dem Aushang an der Eingangstür oder Schaukasten vor dem Phönix oder erfragt es per Mail.



Monatliches Jugendkino im Phönix

Im Februar starten wir unser monatliches Jugendkino: Einmal im Monat zeigen wir einen aktuellen Kinofilm, der im Streaming verfügbar ist. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir leider den Titel nicht verraten. Falls Ihr Fragen dazu habt, könnt Ihr Euch gerne bei mir melden: telefonisch oder per Mail wartha@evila.de .

Jugendkino
am 15. Februar, Start 19.00 Uhr,
ab 16 Jahren

Letzte Meldung aus den Gemeinden:

Vortrag zur Energiewende am 7. Februar

Der Männerkreis der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche lädt am **Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr** offen in den Clubraum der **Dietrich Bonhoeffer-Kirche** ein zu einem **Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema Energiewende**. Den Vortrag hält der Experte **Rainer Kleedörfer**. Er ist Bereichsleiter Unternehmensentwicklung/Beteiligungen bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft und als Geschäftsführer mehrerer Beteiligungsgesellschaften in vielfältiger Weise mit dem Thema „Energiewende“ vertraut. Darüber hinaus ist er in verschiedenen politischen Gremien und als Dozent tätig.

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Das Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller wünscht allen noch ein gesundes zufriedenes neues Jahr. Wir haben ja jetzt auf Wunsch unserer Besuchenden neue Öffnungszeiten. Diese sind wie schon einmal angekündigt:

- **montags** von 18 Uhr bis 22 Uhr:
ab 13 Jahre.
- **dienstags** von 15 Uhr bis 18 Uhr:
für Sechs- bis Zwölfjährige.
Danach findet bis 19.15 Uhr der Mädchentreff statt.
- **mittwochs** von 16 Uhr bis 18 Uhr:
für Sechs- bis Zwölfjährige Offener Treff.
Danach bis 20 Uhr Offener Treff ab 13 Jahren.
- Der **Donnerstag** bleibt der Projekttag mit vorheriger Anmeldung bei Melly oder Megi.

Im Januar wollen wir uns gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen überlegen, welche Highlights wir für die Faschingsferien anbieten und durchführen wollen.

Liebe Grüße vom Jugi-Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2

Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Ich will unerwartete Momente genießen
und Gottes Begleitung feiern.

CARMEN JÄGER

zum Monatsspruch Februar aus
Genesis 21,6 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.370 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 16. Februar 2023.

Der März-Gemeindebrief kann ab 23./24. Februar 2023 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Energiekosten und Inflation:

Beantragen Sie jetzt

die Zuschüsse und Vergünstigungen, die Ihnen zustehen!



Strom und Heizung werden teurer. Genau dafür gibt es viele öffentliche Zuschüsse – es lohnt sich genauer hinzuschauen.

Der „Nürnberg-Pass“ und Befreiung von Radio- und Fernsehgebühren

Empfänger*innen von bestimmten Sozialleistungen können mit dem Nürnberg-Pass zahlreiche Vergünstigungen, z.B. eine VGN-Monatskarte für 15 €, bekommen, und die Befreiung von GEZ-Gebühren beantragen.

Kinderzuschlag

Familien mit Kindern bekommen auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zum Kindergeld noch den Kinderzuschlag, je nach Zahl der Kinder, Höhe der Miete und den Einkommen im Haushalt.

Unterhaltungsvorschuss

Nicht alle ehemaligen Ehepartner/-innen zahlen ausreichend Unterhalt. Unterstützung können Alleinerziehende bei der Stadt Nürnberg beantragen.

Wohngeld

Je nach Anzahl der Personen im Haushalt, dem Einkommen und der Höhe der Miete können Sie unter Umständen Wohngeld bekommen.

Das „Bürgergeld“

Dieses Geld gibt es, vereinfacht gesagt, dann, wenn in einer „Bedarfsgemeinschaft“ (z.B. bei einer Familie, die in einem Haushalt lebt) Einkommen und Vermögen unterhalb einer bestimmten Grenze bleibt. Beim Bürgergeld bleibt mehr vom Lohn übrig als bisher beim Arbeitslosengeld II.

Die Grundsicherung

„Grundsicherung“ ist unter anderem für den Fall gedacht, dass die Rente bestimmte Grenzen unterschreitet.

Energieberatung

Der örtliche Stromversorger N-ergie bietet in Nürnberg eine Energieberatung an, die Ihnen beim Sparen helfen soll – allerdings nur für die eigene Kundschaft kostenlos.

Wo und wie kann ich die Zuschüsse beantragen? Zu aktuellen Details führt Sie dieser QR-Code:



Fragestunde beim Kirchenkaffee

Jeweils nach den Gottesdiensten im Januar und Februar in der Paul-Gerhardt-Kirche steht Ihnen beim Kirchenkaffee Albrecht Röttger, der Vertrauensmann des Kirchenvorstands, für Fragen rund um diese Zuschüsse zur Verfügung.

Albrecht Röttger

Neue katholische Pfarrei Heilige Edith Stein

Seit 1. Januar 2023 gibt es in Langwasser eine neue Pfarrei: Aus dem Pfarrverband Langwasser ist die katholische Pfarrei „Heilige Edith Stein“ geworden. Seit einigen Jahren haben Pfarrgemeinderat, Kirchortsräte und Kirchenverwaltungen in Langwasser die Neugründung einer gemeinsamen Pfarrei vorbereitet. In einer Mitteilung des Bistums Eichstätt heißt es: Ab dem 1. Januar gibt es im Nürnberger Süden eine neue Pfarrei: Die bisherigen Pfarreien des Stadtteils Langwasser – Heiligste Dreifaltigkeit, Menschwerdung Christi, St. Maximilian Kolbe und Zum Guten Hirten – fusionieren zur neuen Pfarrei „Heilige Edith Stein“. Ein entsprechendes Dekret hat Bischof Gregor Maria Hanke unterzeichnet.



Edith Stein als Lehrerin am Lyceum Speyer 1928
(Quelle: <https://heilige-edith-stein.de/pfarrei-gemeinden/heilige-edith-stein>)

Die neue Pfarrkirche der Pfarrei „Heilige Edith Stein“ wird die Kirche St. Maximilian Kolbe. Sie behält ihren Namen, genauso wie die Kirchen Heiligste Dreifaltigkeit, Menschwerdung Christi und Zum Guten Hirten. Wir feiern diesen Zusammenschluss, diese

Neugründung der Pfarrei „Heilige Edith Stein“ in einem **Festgottesdienst am 12. Februar um 10 Uhr in der Kirche St. Maximilian Kolbe** gemeinsam mit unserem Bischof.

Durch den Zusammenschluss der ehemals vier eigenständigen Pfarreien zu einer gibt es auch nur noch eine Kirchenverwaltung. Diese muss Anfang März neu gewählt werden.

Den Namen Heilige Edith Stein haben die Katholiken und Katholikinnen in Langwasser in einem längeren Prozess ausgewählt.

Die Heilige Edith Stein wird uns in Zukunft in nächster Zeit von ihr zu entdecken und zu lernen. Ihr ganzes Leben lang war sie eine Gott-Sucherin.

„Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das Gottes Güte in die Welt hineinleuchten kann.“ – so lautet ein Zitat von ihr.

Ist das nicht ein schönes Motto für die nächsten Jahre? Ich bin überzeugt: in Langwasser kann uns das nur in ökumenischer Verbundenheit gelingen.

Es grüßt Sie herzlich

Margit Maderstein
Gemeindereferentin



Kath. Pfarrei
Heilige Edith Stein

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendref.in (zur Zeit vakant)Tel: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger.Tel. 0177-9371849 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer..... Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Simon WiesgicklTel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desirée Busse Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 10.-12.2. 4KV-Wochenende in N'sau

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

kirchentag.de



Wir freuen uns!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023